

Kai Pflaume und die schwarze Zahnbürste

| Antje Isbaner

Der bekannte Moderator Kai Pflaume legt großen Wert auf gründliche Mundhygiene und weiß, wie wichtig schöne, gepflegte Zähne für das Erscheinungsbild sind. Seit vier Jahren unterstützt er daher die elektrische Mundpflege als Oral-B Botschafter. Im Exklusivinterview spricht Kai Pflaume mit uns über seine Erfahrungen als Markenbotschafter und über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem der führenden Anbieter für elektrische Mundpflege.



Antje Isbaner, Redaktionsleitung der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis, im Gespräch mit Kai Pflaume, Markenbotschafter Oral-B.

Herr Pflaume, Sie sind seit mehr als vier Jahren Markenbotschafter von Oral-B. Welche Erfahrungen konnten Sie bislang daraus mitnehmen?

Also erstmal weiß ich heute, dass das Mundpflegeprodukt, das ich schon vor meiner Zusammenarbeit mit Oral-B benutzt hatte, ein Topprodukt ist. Diese Bestätigung erfahre ich allerdings auch tagtäglich in der Anwendung und besonders dann, wenn ich zum Zahnarzt

gehe und für meine Zahnpflege gelobt werde. Auch mein Zahnarzt weist darauf hin, dass er grundsätzlich bei den Patienten, die elektrisch putzen, weniger Zahnbeläge feststellt und insgesamt eine bessere Mundhygiene vorfindet. Die elektrische Zahnbürste übernimmt ja die Hauptarbeit und man ist nicht auf die eigene richtige und effektive Putztechnik angewiesen.

Aber warum haben Sie sich überhaupt für einen Partner aus der Mundpflege entschieden?

Für eine glaubwürdige Zusammenarbeit ist die Tatsache, dass man ein Produkt bereits verwendet hat und schon vorher davon überzeugt war, eine wichtige und wesentliche Voraussetzung. Ich hatte ja schon eigene, positive Erfahrungen mit Oral-B gemacht und als man mit der Werbeanfrage an mich herantrat, konnte ich diese sehr guten Gewissensannahmen/bejahen. Darüber hinaus bin ich sehr gesundheitsbewusst und fitnessorientiert, und diese beiden Dinge spielen natürlich auch bei der Mundpflege eine große Rolle. Unsere Kampagne führt dies zusammen und ist insofern für den Konsumenten zu 100 Prozent glaubwürdig. Ich spreche eine Empfehlung aus, die dem Konsumenten helfen soll, ebenso positive und gute Verbrauchererfahrungen zu machen, wie ich sie mit dem Produkt bisher hatte.

Beobachten Sie denn eine allgemeine Entwicklung hin zur elektrischen Mundpflege?

Die Entwicklung hin zur elektrischen Mundpflege gibt es ja schon länger. Die Mehrheit der Menschen verwendet heutzutage elektrische Zahnbürsten und dieser Anteil steigt weiter. Das hat natürlich viel mit der technischen Entwicklung zu tun. Da ist



in den letzten Jahren sehr viel passiert. Ich selber habe mir das technische Entwicklungslabor von Oral-B angeschaut und fand es ausgesprochen spannend, zu sehen, was mit den Produkten dort alles passiert und wie innovativ an den Produkten gearbeitet wird, bevor diese dann in den Laden und somit zum allgemeinen Verbraucher kommen.

Welche elektrische Zahnbürste verwenden Sie für die tägliche Mundpflege? Was schätzen Sie daran besonders?

Ich selber verwende die Oral-B Triumph. Besonders schätze ich die vielfältigen Möglichkeiten. Zum Beispiel die Möglichkeit unterschiedliche Programme zu verwenden, je nachdem, ob ich abends oder morgens putze. Ich habe über den SmartGuide der Zahnbürste immer die direkte Kontrolle, wie lange ich putze und die Zahnbürste zeigt mir an, wenn ich zu fest aufdrücke. Dies sind wichtige Funktionen und Hinweise, wenn es um die perfekte Mundpflege geht. Ich habe das Gefühl, rein technisch ein wirklich gutes und innovatives Produkt zu haben und bin damit sehr zufrieden.

Wenn Sie danach gefragt werden, welche Tipps geben Sie den Menschen zur Mundpflege?

Nachdem die Kampagne ja jetzt schon einige Jahre läuft, erwarten die Leute

von mir, dass ich in jeder Hosentasche Zahnbürsten habe und für ganz viele bin ich „der Mann von Oral-B“. Das sieht man vor allem auch in bestimmten Zielgruppen, gerade auch bei Jugendlichen, die mich mehr von den Privatsendern her kennen und für die ich dann eindeutig zu Oral-B gehöre. Das zeigt, dass die Kampagne wirklich funktioniert, es eine glaubwürdige Harmonie zwischen Produkt und Markenbotschafter gibt. Gleichzeitig nutzt die Kampagne natürlich auch die medialen Trends der Zeit und man geht und entwickelt logische nächste Schritte.

Aktuell unterstützen Sie die Marketingkampagne für die limitierte Oral-B Black-Edition. Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach das Design bei einer elektrischen Zahnbürste?

Design spielt, glaube ich, heute grundsätzlich eine Rolle. Die Menschen machen sich Gedanken, wie sie ihr Badezimmer modern einrichten können und da fällt das schöne Design einer Zahnbürste, wie auch eines Rasierers, ja auch hinein. Die Black-Edition ist natürlich in erster Linie eine Ausgabe, die wahrscheinlich mehr Männer anspricht, die im Laden zwischen zehn verschiedenen Zahnbürsten wählen müssen. Das hat ja auch etwas Cooles und Farbe und Design sind auch nochmal besondere Argumente, sich dann genau für dieses Produkt zu entscheiden.

Können Sie schon sagen, welche zukünftigen Aktionen mit Ihnen und Oral-B geplant sind? Bleiben Sie im Amt?

Ja, es gibt sicherlich sehr viele spannende Dinge, an denen Oral-B arbeitet; diese Aktionen leben aber davon, dass sie bei Bekanntgabe mit einer gewissen Überraschung verbunden sind. Daher kann ich noch keine zukünftigen Projekte ankündigen. Derzeit ist die Black-Edition das ganz neue Produkt, aber ich glaube, der Herbst wird sicherlich auch sehr interessant werden, weil es neben der Black-Edition natürlich noch viele andere tolle Produkte gibt und gerade in der Zeit um Weihnachten, wo sich Menschen Gedanken um Weihnachtsgeschenke machen, wird man bestimmt nochmal verstärkt innovativ arbeiten.

Ob ich weiter vier Jahre im Amt als Markenbotschafter bleiben werde, weiß ich noch nicht. Ich würde aber natürlich sehr gerne weiterhin mit Oral-B zusammenarbeiten und ich glaube, dies beruht auf Gegenseitigkeit. Wir haben festgestellt, dass wir sehr gut zueinander passen und uns auch einfach sehr gut miteinander verstehen, und insofern gibt es da keinen Grund, es zu beenden.

Herr Pflaume, vielen Dank für das Gespräch!